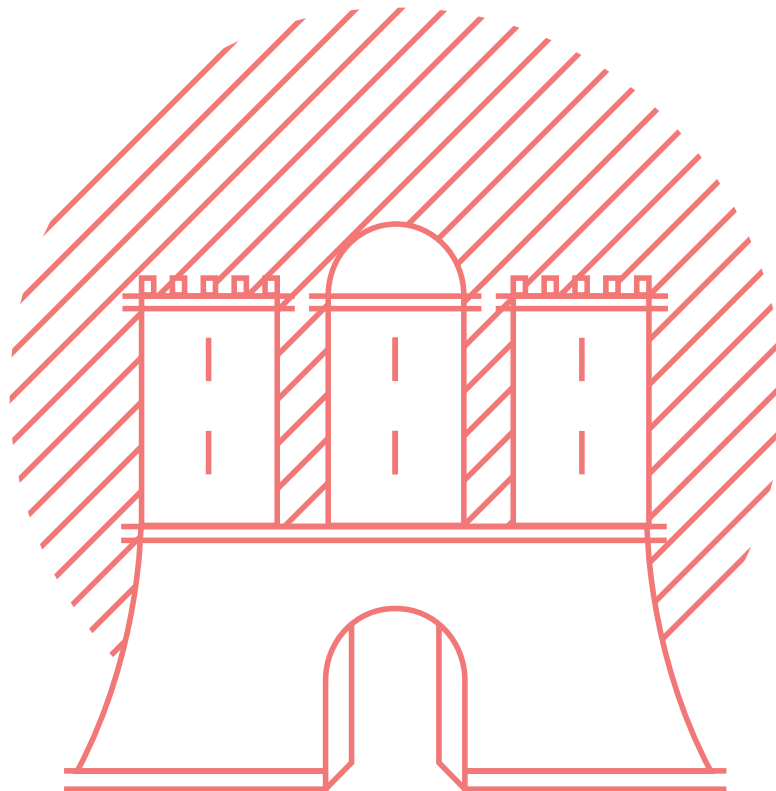

INFOMAPPE

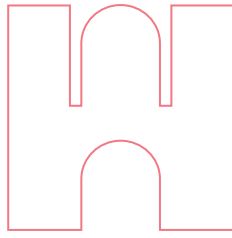
FÜR DIE WOHNUNGSSUCHE IN HAMBURG

DEUTSCH / GERMAN



Hammaburg, Wappenzeichen von Hamburg

von der
Wohnungssuche
Hansestadt



Moin moin, herzlich willkommen in Hamburg! Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich schnell in Hamburg einleben, Freunde finden sowie Bekanntschaften schließen. Zum Ankommen in Hamburg gehört für Sie sicherlich auch die eigene Wohnung oder das eigene Zimmer.

Vielleicht sind Sie schon auf der Suche oder beginnen gerade damit. Sobald Sie eine Wohnung suchen dürfen, fangen Sie damit an! Eine Wohnung in Hamburg zu finden kann manchmal lange dauern und schwierig sein. Lassen Sie sich auf diesem Weg nicht entmutigen.

Diese Infomappe soll Sie bei den einzelnen Schritten zum eigenen Wohnraum unterstützen. Beim Lesen werden Sie merken, dass es manchmal sehr viel zu beachten gilt. Suchen Sie sich Unterstützung von Freund_innen, Bekannten, Beratungsstellen, der Fachstelle für Wohnungsnotfälle oder dem Sozialmanagement in Ihrer Unterkunft, um Fragen zu klären oder Hürden zu überwinden.

Diese Infomappe soll so vielen Menschen wie möglich dabei helfen, den Zugang zu Wohnungen in Hamburg zu erleichtern. Die Mappe darf daher gern weitergeschickt, verteilt und kopiert werden.

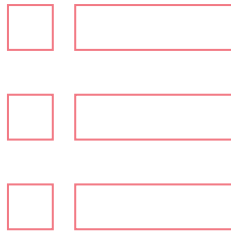
Inhalt: Gesa Alexander, Katrin Heine, Twyla Michnevich, Dawid Noch, Milan Röhrich

Gestaltung: Morten Bredehöft

Wir danken dem Verein Die Insel Hilft e.V. sowie dem Bezirksamt Altona für die finanzielle Unterstützung bei der Realisierung dieser Mappe in fünf verschiedenen Sprachen.

Versionen dieser Mappe auf Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Suche nach einem neuen Zuhause. Die Mappe wurde von uns ehrenamtlich arbeitenden Menschen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da sich Angaben aber auch schnell ändern können, sollten Daten im Zweifelsfall nachgeschlagen und auf Aktualität überprüft werden. Die entsprechenden Weblinks finden Sie auf jeder Seite. Alle Angaben ohne Gewähr.



INHALTSVERZEICHNIS

Vorbereitung

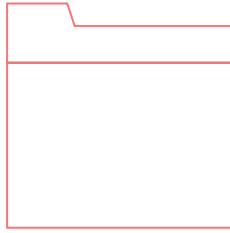
- 1. Checkliste für eine Wohnungsbesichtigung **Seite 4**
- 2. Höchstwerte für Miete und Wohnungsgröße **Seite 5**
- 3. Dokumentation der Wohnungssuche **Seite 6**
- 4. SCHUFA-Auskunft Bestellformular **Seite 8**

Wohnungssuche

- 5. Schaubild: Wie und Wo können Sie nach einer Wohnung suchen? **Seite 10**
- 6. Genossenschaft und Wohnungsunternehmen **Seite 11**
- 7. Hamburger Genossenschaften und Wohnungsunternehmen (Liste) **Seite 12-17**
- 8. SAGA Mietinteressentenbogen **Seite 18**
- 9. WGs / Wohngemeinschaften **Seite 18**
- 10. Wohnbrücke **Seite 19**
- 11. Immobilienmakler_innen **Seite 20**

Hilfestellung

- 12. Mieter_innenvereine **Seite 21**
- 13. Glossar **Seite 22-25**
- 14. Die Insel Hilft - Kontakt **Seite 26**



VORBEREITUNG

1. CHECKLISTE FÜR EINE WOHNUNGSBESICHTIGUNG

Muss dabei sein:

- Ausweiskopie
- Kopie vom Einkommensnachweis (Bescheid Jobcenter oder Sozialamt und/oder Gehaltsabrechnung)
- Kopie von der Dringlichkeitsbestätigung
- Kopie von der SCHUFA-Auskunft

Kann dabei sein:

- Ausgefüllter „Mietinteressentenbogen“
- Kopie vom Nachweis eines Deutschkurses
- Empfehlungsschreiben von der Unterkunft oder dem_ der Betreuer_in

2. HÖCHSTWERTE FÜR MIETE UND WOHNUNGSGRÖSSE BEI BEZUG VON SOZIALLEISTUNGEN

Schauen Sie in der Tabelle in Ihrer Spalte nach, je nachdem für wie viele Personen Sie eine Wohnung suchen. Die Werte der Bruttokaltmiete und der Größe der Wohnung zeigen Ihnen die Höchstwerte an. Die Bruttokaltmiete setzt sich zusammen aus Nettokaltmiete und den kalten Betriebskosten. Es werden ausschließlich Wasser- und Heizkosten, unabhängig der Bruttokaltmiete, in tatsächlicher Höhe übernommen.

Haushaltsgröße	I. Bruttokaltmiete regulär	II. Bruttokaltmiete + 15%	III. Bruttokaltmiete + 30%	Größe der Wohnung
1 Person	463,50 €	533,03 €	602,55 €	50 m ²
2 Personen	556,20 €	639,63 €	723,06 €	60 m ²
3 Personen	681,75 €	784,01 €	886,28 €	75 m ²
4 Personen	772,65 €	888,55 €	1004,45 €	85 m ²
5 Personen	987,46 €	1135,58 €	1283,70 €	97 m ²
6 Personen	1109,62 €	1276,06 €	1442,51 €	109 m ²
Für jede weitere Person	+ 122,16 €			m ²

I. Bruttokaltmiete regulär

In Hamburg gelten für alle Menschen, die monatlich Geld vom Jobcenter oder Sozialamt bekommen, diese Höchstwerte für Miete und Wohnungsgröße.

II. Bruttokaltmiete + 15%

Lebt man in einer *Unterkunft für geflüchtete Menschen*, zählt man als wohnungslos und die Miete darf 15% über dem Höchstwert liegen. Die Kostenübernahmebestätigung erhalten Sie bei der für Sie zuständigen Fachstelle für Wohnungsnotfälle.

III. Bruttokaltmiete + 30%

Wenn man mindestens sechs Monate vergeblich nach einer Wohnung gesucht hat, dürfen die Kosten sogar bis 30% über dem Höchstwert liegen. Die erfolglose Wohnungssuche muss jedoch sehr genau dokumentiert sein, das heißt es müssen pro Woche mindestens zwei Bemühungen nachgewiesen werden. Das können sein:

- Einladungsschreiben von Vermieter_innen oder Hausverwaltungen zu Besichtigungsterminen
- Bestätigung über eine Bewerbung bei Wohnungsgesellschaften wie SAGA GWG, Wohnungsbau-genossenschaften oder sonstigen Wohnungsanbietenden
- Nachweis der telefonischen und/ oder persönlichen Kontaktaufnahme
- Nachweise von öffentlichen Besichtigungsterminen

Für die Dokumentation der Wohnungssuche können Sie gern die Vorlage nutzen (siehe Seite 6-7).

Quelle: Fachanweisung zu § 22 SGB II

<http://www.hamburg.de/basfi/fa-sgbii-kap03-22/4269084/fa-sgbii-22-kdu/>

<http://www.hamburg.de/basfi/ah-sgbii-kap03-22/8006916/ah-sgbii-22-sgbxii-35/>

Stand 19.01.2017

3. DOKUMENTATION DER WOHNUNGSSUCHE

Die erfolglose Wohnungssuche muss sehr genau dokumentiert sein. Es müssen pro Woche mindestens zwei Bemühungen nachgewiesen werden. Das können sowohl telefonische oder persönliche Kontakte sein, als auch Wohnungsbesichtigungstermine. Für die Dokumentation können Sie gerne diese Vorlage benutzen.

TELEFONISCHE UND PERSÖNLICHE KONTAKTE

Sehr geehrte Damen und Herren,
Hiermit beantrage ich die Übernahme der Kosten für Unterkunft und Heizung für die vorgelegte Wohnung. Gemäß der Fachanweisung zu § 22 SGB II, Punkt 3.1.2. habe ich die sechs Monate andauernde, vergebliche Wohnungssuche dokumentiert (siehe Anhang), woraus sich die über dem Höchstwert liegende Miete ergibt.

Ich bitte Sie um die Erstellung einer Mietübernahmeerklärung.
Mit freundlichen Grüßen, _____

Wohnungsunternehmen	Geschäftsstelle	Datum	Uhrzeit	Mit wem gesprochen?	Ergebnis / Zweck des Anrufs und/ oder Besuchs?
Beispiel SAGA GWG	Geschäftsstelle Wilhelmsburg, Krieterstraße 18, 21109 Hamburg	02.09.2016	10:00	Fr. Müller	Ich habe nach einem Wohnungsangebot gefragt; kein neues Angebot bekommen.

3. DOKUMENTATION DER WOHNUNGSSUCHE

WOHNUNGSBESICHTIGUNGEN

Wohnungsunternehmen	Ansprechpartner_in	Datum	Uhrzeit	Ergebnis
Beispiel Erlerring 1, 21109 Hamburg	Fr. Müller	02.09.2016	10:00	Absage



WOHNUNGSSUCHE

5. WIE UND WO KÖNNEN SIE NACH EINER WOHNUNG SUCHEN?

	Auf Immobilienportalen: immobilienscout24.de, immonet.de, immowelt.de, immobilienmarkt.de
	Auf Portalen für die Vermietung durch Privatpersonen: ebay-kleinanzeigen.de, wohnungsboerse.de
	Mithilfe von speziellen Angeboten für geflüchtete Menschen: wohnbrücke.de, fluechtlinge-willkommen.de
	Durch die Anmeldung bei einer Genossenschaft: Siehe Seite 10
	Bei Wohnungsunternehmen: saga.hamburg, vonovia.de
	Auf WG-Portalen: wg-gesucht.de, wg-suche.de, studenten-wg.de, wohngemeinschaft.de, wghamburg.net
	Mithilfe eines_r Immobilienmakler_in: Siehe Seite 20

Die Angaben und Internetadressen sind eine Auswahl.

Es gibt viele mehr.

Sonstige Angaben

(optional, bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Geburtsort

Geburtsname

Frühere Namen

Frühere Adresse:

Straße

Hausnummer

PLZ

Wohnort (falls nicht in Deutschland, bitte auch Land angeben)

Wohnhaft (von/bis)

| - |

So geht's

1 Formular ausfüllen

2 Bitte Ausweisdokumente kopieren und beifügen

Damit wir Sie eindeutig identifizieren können, bitten wir Sie, Ihrer Bestellung eine gut lesbare beidseitige Kopie Ihres Ausweisdokuments beizulegen. Aus der Kopie müssen Vor- und Zuname/n, die vollständige Anschrift, Ihr Geburtsdatum und Geburtsort deutlich für uns erkennbar sein. Alle übrigen Angaben sowie das Foto können geschwärzt werden. Sie helfen uns hiermit, weitere Rückfragen zu vermeiden und Ihre Bestellung schneller zu bearbeiten.

Deutsche Staatsbürger

ODER

Bürger anderer Staaten

Kopie Personalausweis

ODER

Kopie Reisepass und

Kopie Meldebescheinigung

Kopie Reisepass

ZUSAMMEN MIT

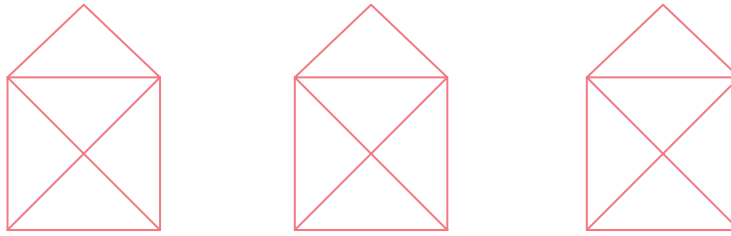
Kopie Meldebescheinigung

3 Formular und Dokumente per Post versenden

Bitte senden Sie das Bestellformular zusammen mit den Kopien Ihrer Ausweisdokumente in einem ausreichend frankierten Umschlag an:

SCHUFA Holding AG
Postfach 10 25 66
44725 Bochum

Absender
Vorname Name
Straße Hausnummer
PLZ Wohnort



6. GENOSSENSCHAFTEN UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Genossenschaften vermieten Wohnungen.

Wer in eine Wohnung einer Genossenschaft einzieht, wird gleichzeitig Mitglied der Genossenschaft und kauft bei Einzug Anteile der Genossenschaft. Die Anzahl der Genossenschaftsanteile ist abhängig von der Größe der Wohnung.

Aber: es ist möglich, beim Jobcenter oder Sozialamt ein Darlehen in Höhe der Genossenschaftsanteile aufzunehmen. Das Darlehen muss monatlich an das Jobcenter oder Sozialamt zurückgezahlt werden. Es werden dafür maximal 10% der Ihnen zustehenden Leistungen einbehalten.

Ein Darlehen zu bekommen ist nur möglich, wenn es vor Vertragsunterzeichnung mit dem Jobcenter und Sozialamt abgesprochen wurde. Das Geld für die Genossenschaftsanteile bekommen Sie zurück, wenn Sie aus der Genossenschaft austreten. Sollten Sie das Darlehen beim Jobcenter noch nicht abgezahlt haben, dann behält das Jobcenter und Sozialamt den noch nicht abgezahlten Betrag ein. Wenn die Genossenschaft Gewinne macht, zahlt sie jedem Mitglied jährlich einen festgelegten Anteil aus.

Auch für manche Wohnungen von Genossenschaften wird ein Wohnungsberechtigungsschein benötigt (siehe Tabelle auf der nächsten Seite). Eine gewisse Anzahl der Wohnungen jeder Genossenschaft wird für Personen mit Wohnungsberechtigungsschein reserviert.

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Liste aller Genossenschaften Hamburgs mit Adresse, Öffnungszeiten sowie der genauen Anleitung für die Anmeldung bei der Genossenschaft. Bitte ziehen Sie diese Liste zu Rate, wenn Sie sich bei einer Genossenschaft nach Wohnungen erkundigen möchten. Im Anschluss an die Tabelle der Hamburger Genossenschaften finden Sie die Adressen sowie die Anleitung zur Anmeldung. Auf Seite 17 finden Sie den Anmeldebogen für die Wohnungssuche bei der SAGA.

Wohnungsunternehmen sind kommerzielle Anbieter von Mietwohnungen. Im Unterschied zu Genossenschaften kaufen Sie als Mieter_in keine Anteile des Unternehmens, sondern hinterlegen bei Einzug eine Kautions. Die Höhe der Kautions beläuft sich auf höchstens das Dreifache der Nettokaltmiete. Die Kautions kann vom Jobcenter und Sozialamt als Darlehen übernommen werden. Dies muss vor Vertragsunterzeichnung mit dem Jobcenter oder Sozialamt abgesprochen werden.

Die zwei größten Wohnungsunternehmen in Hamburg sind SAGA und Vonovia.

7. HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN SEITE 1/6

Genossenschaft

Anmeldung

Updates Wohnungsangebote

Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer Genossenschaft eG

Fuhlsbüttler Straße 672
22337 Hamburg
Tel.: 040 638000

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Mo. - Mi.: 07.30 - 16.30
Do.: 07.30 - 18.00
Fr.: 07.30 - 12

Werden per Post zugeschickt

Kommentar:

Unbedingt spezifisch angeben, dass Interesse für frei finanzierte Wohnungen UND öffentlich geförderten Wohnraum besteht (wird dann in eine Bewerbung integriert)

Altonaer Spar- und Bauverein eG

Max-Brauer-Allee 69
22765 Hamburg
Tel.: 040 3890100

Online oder persönlich in der Sprechstunde:
Mo. - Mi.: 07.30 - 16.30
Do.: 07.30 - 18.00
Fr.: 07.30 - 12.00

Werden per E-Mail zugeschickt

Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG

Hufnerstraße 28
22083 Hamburg
Tel.: 040 2020030

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Mi.: 09.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00

Werden per E-Mail/ Post zugeschickt

Baugenossenschaft der Buchdrucker eG

Steilshooper Straße 94
22305 Hamburg
Tel.: 040 6970810

Fragebogen ausfüllen als Anmeldung, entweder online oder persönlich in der Sprechstunde:
Mo., Mi. & Do.: 09.00 - 16.00
Di.: 09.00 - 17.00

Werden per E-Mail/ Post zugeschickt

Baugenossenschaft dhu eG

Buchsbaumweg 10a
22299 Hamburg-Winterhude
Tel.: 040 5149430

Bewerbung per Telefon auf eine spezifische Wohnung, welche online unter 'Mietangebote' aufgelistet wird

Per Rückruf bzw. direkte Vereinbarung eines Besichtigungstermins

Baugenossenschaft Finkenwerder-Hoffnung eG

Uhlenhoffweg 1a
21129 Hamburg
Tel.: 040 31186600

Bewerbung per Telefon auf eine spezifische Wohnung, welche online unter 'Vermietung > Wohnungsangebote' aufgelistet wird

Kommentar:

Es wird ein Bewerbungsbogen bei der Besichtigung ausgefüllt mit entsprechenden Kontaktdetails

7. HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN, SEITE 2/6

Genossenschaft

Anmeldung

Updates Wohnungsangebote

Baugenossenschaft FLU- WOG-NORDMARK eG

Wiesendamm 9
22305 Hamburg-Barmbek
Tel.: 040 5310910

Online oder persönlich in der Sprechstunde:
Di. & Do.: 08.00 - 18.00

Alles per E-Mail:
Erste Rückmeldung: aufgenommen
ja/nein?
Wenn ja, dann für 6 Monate
registriert und eine zweite
Rückmeldung würde in dieser Zeit
ggf. erfolgen.

Kommentar:

Unbedingt 2 Bewerbungen (eine mit, eine ohne Wohnberechtigungsschein) ausfüllen. Kurz vor Ende der 6 Monate muss per Telefon nochmal die Anmeldung aktualisiert werden

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG

Willy-Brandt-Straße 67
20457 Hamburg
Tel.: 040 2111000

Online oder persönlich in der
Sprechstunde:
Mo. - Do.: 09.00 - 17.00

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Baugenossenschaft Fuhlsbüttel eG

Sengelmannstraße 185
22335 Hamburg
Tel.: 040 595333

Online-Bewerbung auf eine spezifische
Wohnung, die online aufgelistet wird. Dort
steht ein Besichtigungstermin. Dieser kann bei
Interesse wahrgenommen werden und vor Ort
der Bewerbungsbogen ausgefüllt werden

Werden per E-Mail zugeschickt

Kommentar:

Nach der Bewerbung erfolgt ein Termin in der Geschäftsstelle, welcher als Bewerbungsgespräch gilt. Hier sollten 2 Kopien vom Ausweis/ Reisepass und Einkommensnachweise der letzten 3 Monate mitgebracht werden

Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG

Försterweg 46
22525 Hamburg
Tel.: 040 5400060

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Di.: 8.00 - 18.00
Mi. & Do.: 8.00 - 16.30

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Kommentar:

Große Haustiere unerwünscht, SCHUFA muss vorhanden und positiv sein

Baugenossenschaft KOLPING eG

Eulenkamp 18
22049 Hamburg
Tel.: 040 689486040

Bewerbung per Telefon auf eine spezifische
Wohnung, welche online unter 'Freie
Wohnungen' aufgelistet wird

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Bauverein der Elbgemeinden eG

Heidrehmen 1
22589 Hamburg
Tel.: 040 244220

Online oder persönlich in der
Sprechstunde:
Mo. - Mi.: 8.00 - 15.00
Do.: 10.00 - 18.00

Werden per Post zugeschickt

Kommentar:

Unbedingt 2 Bewerbungen (eine mit, eine ohne Wohnberechtigungsschein) ausfüllen

7. HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN, SEITE 3/6

Genossenschaft

Anmeldung

Updates Wohnungsangebote

Bauverein Reiherstieg eG

Georg-Wilhelm-Straße 127a
21107 Hamburg
Tel.: 040 7524890

Online-Bewerbung auf eine spezifische Wohnung, welche unter 'Wohnungsangebote' aufgelistet wird

Werden per E-mail zugeschickt

Kommentar:

Es wird ein Bewerbungsbogen bei der Besichtigung ausgefüllt mit entsprechenden Kontaktdetails

Gartenstadt Hamburg eG

Wohnungsgenossenschaft
Berner Allee 31 a
22159 Hamburg
Tel.: 040 6441060

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Mi.: 15.00 - 18.00

Werden per Post zugeschickt

Kommentar:

Unbedingt spezifisch angeben, dass Interesse für frei finanzierte Wohnungen UND öffentlich geförderten Wohnraum besteht (wird dann in eine Bewerbung integriert) Monate mitgebracht werden

HARABAU Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG

Bargteheider Straße 99
22143 Hamburg
Tel.: 040 6736090

Online-Bewerbung auf eine spezifische Wohnung, welche unter 'Wohnungsangebote' aufgelistet wird

Besichtigungstermin wird direkt vereinbart bzw. Information per E-Mail zugeschickt

Kommentar:

Bei Bezug von Leistungen wie ALG II oder Sozialhilfe ist es nicht möglich, sich auf eine frei finanzierte Wohnung zu bewerben, sondern nur auf öffentlich geförderten Wohnraum

Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft eG

Lokstedter Steindamm 74a
22529 Hamburg
Tel.: 040 5600780

Online-Bewerbung auf eine spezifische Wohnung, welche unter 'Wohnungsangebote' aufgelistet wird

Werden per E-Mail zugeschickt

HANSA Baugenossenschaft eG

Lämmersieth 49
22305 Hamburg
Tel.: 040 69201110

Online oder persönlich in der Sprechstunde:
Di.: 9.00 - 18.00
Do.: 9.00 - 12.00

Werden per E-Mail zugeschickt

Kommentar:

Wenn die Anmeldung online erfolgte, dann 1-2 Tage später unbedingt anrufen um Daten zu bestätigen. Ansonsten wird die Anmeldung nicht durchgeführt

Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG

Lämmersieth 9
22305 Hamburg
Tel.: 040 299090

Online „Interessentenbogen“ ausfüllen

Werden nur per Post zugeschickt

Kommentar:

Unbedingt spezifisch angeben, dass Interesse für frei finanzierte Wohnungen UND öffentlich geförderten Wohnraum besteht (wird dann in eine Bewerbung integriert)

7. HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN, SEITE 4/6

Genossenschaft

Anmeldung

Updates Wohnungsangebote

mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG

Bramfelder Weg 35
22159 Hamburg
Tel.: 040 6455720

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Di.: 9.30 - 12.00
Do.: 14.30 - 19.30

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Mietergenossenschaft Falkenried-Terrassen eG

Falkenried 34g
20251 Hamburg
Tel.: 040 4205421

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Mo., Mi. & Fr.: 10.00 - 12.00;
Mi.: 18.00-19.00

Werden per Email
zugeschickt

Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG

Hohenfelder Allee 2
22087 Hamburg
Tel.: 040 2515120

Online „Interessentenbogen“ ausfüllen

Werden per E-Mail zugeschickt

Kommentar:

Unbedingt spezifisch angeben, dass Interesse für frei finanzierte Wohnungen UND öffentlich geförderten Wohnraum besteht (wird dann in eine Bewerbung integriert)

Walddorfer Wohnungsbaugenossenschaft eG

Volksdorfer Damm 188
22344 Hamburg
Tel.: 040 6044760

Online-Bewerbung auf eine spezifische Wohnung, welche unter 'Freie Wohnungen' aufgelistet wird. Dort steht ein Besichtigungstermin. Dieser kann bei Interesse wahrgenommen werden und vor Ort der Bewerbungsbogen ausgefüllt werden

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Wohnungsbaugenossenschaft "Süderelbe" eG

Kleinfeld 86
21149 Hamburg
Tel.: 040 7020520

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Mo. - Do.: 09:00 - 12:00
Mo. & Di.: 14:00 - 16:00
Do.: 14.00 - 18.00

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Kommentar:

Alle 3 Monate muss das Suchinserat aktualisiert werden, am besten telefonisch

Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG

Gartenstadtweg 81
22049 Hamburg
Tel.: 040 6969590

Online-Bewerbung auf eine spezifische Wohnung, welche unter 'Wohnungen > freie Wohnungen' aufgelistet wird

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG

Gartenstadtweg 81
22049 Hamburg
Tel.: 040 6969590

Online-Bewerbung auf eine spezifische Wohnung, welche unter 'Wohnungen > freie Wohnungen' aufgelistet wird

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

7. HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN, SEITE 5/6

Genossenschaft

Anmeldung

Updates Wohnungsangebote

Wohnungsbaugenossenschaft

KAIFU-NORDLAND eG

Sophienallee 33
20257 Hamburg
Tel.: 040 4317020

Online-Bewerbung auf eine spezifische Wohnung, welche unter 'Vermietung > Wohnungsangebote' aufgelistet wird

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Wohnungsgenossenschaft

Hamburg-Wandsbek von 1897 eG

Gladowstraße 20
22041 Hamburg
Tel.: 040 6828770

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Mo.: 07:30 - 12:00 / 13.00 - 18.00
Di. - Do.: 07.30 - 12.00 / 13:00 - 16:00
Fr.: 07.30 - 12.00

Werden per E-Mail zugeschickt

Kommentar:

Unbedingt spezifisch angeben, dass Interesse für frei finanzierte Wohnungen UND öffentlich geförderten Wohnraum besteht (wird dann in eine Bewerbung integriert)

Wohnungsgenossenschaft von 1904 e.G.

Landwehr 34
22087 Hamburg
Tel.: 040 4230080

Nur persönlich in der Sprechstunde:
Mo. - Do.: 08.00 - 17.00
Fr.: 08.00-12.00

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG

Angerstraße 3
22087 Hamburg
Tel.: 040 2519270

Online „Interessentenbogen“ ausfüllen

Werden per Post
zugeschickt

Kommentar:

Unbedingt spezifisch angeben, dass Interesse für frei finanzierte Wohnungen UND öffentlich geförderten Wohnraum besteht (wird dann in eine Bewerbung integriert)

7. HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN, SEITE 6/6

Wohnungsunternehmen

Anmeldung

Updates Wohnungsangebote

SAGA Unternehmensgruppe

Poppenhusenstraße 2
22305 Hamburg
Tel.: 040 42666 0
kontakt@saga.hamburg
<https://www.saga.hamburg/>

Online, telefonisch oder persönlich in der Sprechstunde (Öffnungszeiten abhängig von der Geschäftsstelle, siehe Kommentare)

Der auf der nächsten Seite beigelegte 'Mietinteressentenbogen' muss für jede Wohnung neu ausgefüllt werden und wird Ihnen bei jeder Wohnungsbesichtigung überreicht

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Kommentar:

Auf der Internetseite finden Sie die Geschäftsstellen für jeden Stadtteil. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle in Ihrem Stadtteil. Unbedingt spezifisch angeben, dass Interesse für frei finanzierte Wohnungen UND öffentlich geförderten Wohnraum besteht. Eine Kopie des Wohnberechtigungsscheins muss bei der Anmeldung vorgelegt werden

Vonovia

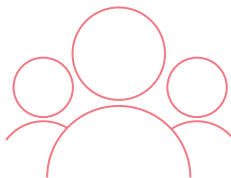
Mittelstraße 10C
22851 Norderstedt
Tel.: 0234 414 700 000 (Deutsch,
Englisch und Türkisch)
0234 414 700 017 (Arabisch)
<https://www.vonovia.de/>

Online-Bewerbung auf eine spezifische Wohnung, welche unter 'Zuhause finden > Hamburg' (z.B.) aufgelistet wird

Besser: in der ersten Woche jedes Monats telefonischen Kontakt aufnehmen und fragen, ob etwas passendes frei ist/ wird

Werden per E-Mail/
Post zugeschickt

Wenn eine passende Wohnung verfügbar ist, wird alles weitere direkt am Telefon besprochen



9. WG'S / WOHNGEMEINSCHAFTEN

Wohngemeinschaften (WGs) sind Wohnungen, in denen mehrere, meist nicht verwandte Personen zusammenleben. Jede Person hat in der Regel ihr eigenes Zimmer, aber es gibt auch Gemeinschaftsräume wie Küche und Badezimmer, die von allen Personen genutzt werden. In Deutschland wohnen viele junge Erwachsene, Studierende und Auszubildende in WGs, manchmal aber auch ältere Personen. In den meisten WGs herrscht ein freundschaftlicher Kontakt.

In Abgrenzung dazu steht die Zweck-WG, in der die Menschen nur zusammen wohnen, um die Wohnkosten zu senken, und weitgehend getrennt und unabhängig voneinander leben.

Wenn Sie in eine WG einziehen möchten, können Sie im Internet nach WG-Zimmern suchen. Auf verschiedenen Webseiten inserieren WGs freie Zimmer, auf die Sie sich bewerben können. Alternativ können Sie mit Freunden oder Bekannten eine WG

Eine besondere Webseite, die geflüchtete Menschen und Wohnraumgebende zusammenbringen möchte, ist www.fluechtlinge-willkommen.de.

Andere Webseiten zur WG-Suche sind zum Beispiel:

www.wg-gesucht.de, www.studenten-wg.de, www.wohngemeinschaft.de.

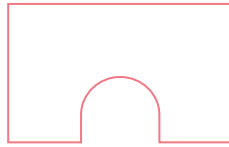
gründen, indem Sie eine freie Wohnung mieten und dort gemeinsam einziehen.

Wenn Sie sich auf ein WG Zimmer bewerben möchten, ist es ratsam, einen kleinen Text über sich selber zu verfassen. Dies erhöht die Chancen, zu einem Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen eingeladen zu werden. In dem Text könnten zum Beispiel Ihre Interessen, Hobbies, Ausbildung, Herkunft, Essgewohnheiten (Halal? Vegetarisch? Vegan?) und Vorstellung vom Zusammenleben stehen.

Hier ist ein Mustertext, in den Sie Ihre Angaben eintragen können und mit dem Sie sich auf WG-Zimmer bewerben können.

Hallo, ich heiße _____ . Ich würde mich gerne auf das WG Zimmer bewerben.
Ich könnte frühestens am _____ einziehen.
Ich komme aus _____ und lebe seit _____ in Hamburg.
Ich spreche _____ .
Ich bin _____ Jahre alt. Mein Beruf/ meine Ausbildung ist _____ .
Meine Hobbies sind _____ .
Ich würde mich freuen, wenn ich für ein Kennenlernen vorbeikommen könnte.
Viele Grüße, _____

Gut zu wissen: Da Sie, wenn Sie in einer klassischen Wohngemeinschaft leben, in der Regel nicht gemeinsam mit den anderen Bewohner_innen der WG wirtschaften und folglich nicht finanziell füreinander einstehen, zählen Sie nicht als „Bedarfsgemeinschaft“. Dies ist vor allem wichtig, wenn Sie ALG II beziehen, also Geld vom Jobcenter oder Sozialamt bekommen, da Ihnen als Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft in der Regel weniger Geld zusteht.



10. WOHNBRÜCKE

Die Wohnbrücke ist ein besonderes Angebot in Hamburg, das geflüchteten Menschen beim Finden einer Wohnung unterstützt.

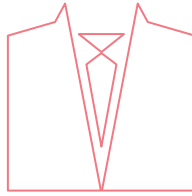
Das Konzept der Wohnbrücke sieht vor, dass jedem_r Wohnungssuchenden ein_e deutschsprachige_r Wohnungs_in zur Seite steht und Sie von dem_r Lots_in über einen längeren Zeitraum beim Ankommen in Ihrer Wohnung unterstützt werden. Bei der Wohnbrücke anmelden müssen Sie sich daher immer direkt gemeinsam mit „Ihrem_r“ Wohnungs_in.

Wer Wohnungs_in werden möchte, muss an einer ca. dreistündigen „Lotsenschulung“ teilnehmen, in welcher über wichtige Fragen zur Wohnungssuche und mietrechtliche Dingen informiert wird. Der_die Wohnungs_in sollte Ihnen während der Wohnungssuche und auch nach Mietvertragsabschluss unterstützend zur Seite stehen und ein Bindeglied zwischen Vermietung und Ihnen als Mieter_in sein. Natürlich steht Ihnen und Ihrem_r Wohnungs_in auch die Wohnbrücke in allen Belangen mit Rat und Tat zur Seite.

Nach der erfolgreichen Anmeldung bei der Wohnbrücke folgt ein Gespräch mit einem_r Mitarbeiter_in, in welchem Rahmenbedingungen, Erwartungen usw. besprochen werden. Um Ihre Chancen, eine Wohnung für Sie zu finden, zu erhöhen, sollten Sie hierbei möglichst offen sein. Die Wohnbrücke vermittelt nur geschlossenen Wohnraum, also keine WG-Zimmer, und Wohnungen mit unbefristeten Mietverträgen.

Findet die Wohnbrücke ein geeignetes Mietangebot für Sie, folgt eine gemeinsame Besichtigung und ein hoffentlich erfolgreicher Vertragsabschluss.

Weitere Informationen zur Wohnbrücke finden Sie unter:
<http://www.wohnbruecke.de/>



11. IMMOBILIENMAKLER UND IMMOBILIENMAKLERINNEN

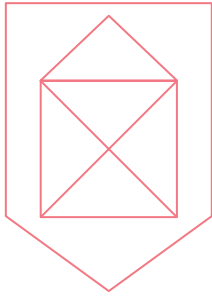
Es gibt die Möglichkeit, mithilfe von **Immobilienmakler_innen** eine Wohnung zu suchen. Entweder die Wohnungssuchenden oder die Vermietenden können eine_n Makler_in beauftragen. Wer den Auftrag erteilt, trägt die Kosten (Provision/ Courtagé). Wenn Sie eine_n Makler_in beauftragen, sollten Sie am besten schriftlich einen Vertrag vereinbaren. Darin steht, dass eine Provision fällig wird, sobald eine geeignete Wohnung gefunden wurde.

Wichtig: die Provision muss erst gezahlt werden, wenn der Mietvertrag unterzeichnet wurde, niemals davor. Die Höhe der Provision (auch Courtage genannt) beträgt höchstens 2 Monatsmieten plus 19% Mehrwertsteuer.

Bei Makler_innen sollten Sie vorsichtig sein, da die Gefahr besteht, dass Geld von Ihnen verlangt wird, ohne eine entsprechende Gegenleistung zu bieten. Deshalb sind folgende Tipps und Hinweise zu beachten:

- In Deutschland kann sich jede_r „Makler“ oder „Maklerin“ nennen. Es ist also ratsam, nach Qualifikationen wie „Immobilienkaufmann“/ „Immobilienkauffrau“ oder „Immobilienfachwirt“/ „Immobilienfachwirtin“ zu fragen. Das bedeutet, dass eine Ausbildung und eine Prüfung im Maklerwesen gemacht wurden.
- Verträge mit Makler_innen sind auch mündlich gültig. Es ist aber immer besser, den Vertrag schriftlich abzuschließen. Ein schriftlicher Vertrag kann Ihre Absprachen sicherer nachweisen und Missverständnisse vermeiden. Im Vertrag sollte stehen, wie hoch die Gebühr (Provision) ist und wann genau sie fällig wird.
- Gute Makler_innen sind geduldig und drängen Sie nicht, den Vertrag zu unterschreiben, damit sie die Provision von ihrer Kundschaft erhalten. Die Provision wird erst gezahlt, nachdem der Mietvertrag unterschrieben wurde.
- Makler_innen dürfen nur Geld verlangen, wenn ein Mietvertrag unterschrieben wurde. In der Regel sollte kein Geld für Fahrtkosten oder Besichtigungen verlangt werden, außer es wurde im Vertrag explizit so vereinbart.
- Makler_innen dürfen kein Geld verlangen, wenn sie gleichzeitig Hausbesitzer_in, Hausverwalter_in oder Hausmeister_in sind.
- Das Jobcenter oder Sozialamt übernimmt keine Kosten für Makler_innen, diese müssen selbst gezahlt werden.

HILFESTELLUNG



12. MIETER_INNENVEREINE IN HAMBURG

Hier finden Sie eine Liste der Mieter_innenvereine Hamburgs. Mieter_innenvereine vertreten die Interessen Ihrer Mitglieder_innen und informieren in allen mietrechtlichen Fragen. Bei Konflikten mit Hausverwaltungen oder Vermieter_innen sind sie eine sehr gute Anlaufstelle mit professioneller Beratung. Es ist möglich, die Aufnahmegebühr und den Mitgliedsbeitrag vom Jobcenter oder Sozialamt übernehmen zu lassen. Dies sollte vorher mit der zuständigen Behörde geklärt werden.

Landesverband hamburgischer
Mieterschutz e.V.

Schillerstraße 47-49
22767 Hamburg-Altona
(direkt am Bahnhof Altona)

Kontakt

Tel.: 040 39 53 15
Fax: 040 3 90 69 92
E-Mail: info@mieterschutz-hamburg.de
www.mieterschutz-hamburg.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi: 15.30 bis 19.00 Uhr

Beiträge

48,00 € jährlicher Mitgliedsbeitrag
8,00 € Aufnahmegebühr

Mieterverein zu Hamburg von
1890 r. V.

Beim Strohhaus 20
20097 Hamburg
(bei den U- und S-Bahnstationen Berliner Tor)

Kontakt

Tel: 040 8 79 79 0
Fax: 040 8 79 79 110
E-Mail: info@mieterverein-hamburg.de
www.mieterverein-hamburg.de
Mieter-Telefon: 040 8 79 79345

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 8.30 bis 18.00 Uhr
Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr

Anrufszeiten

Mo-Do: 10.00 bis 17.00 Uhr
Fr-Sa: 10.00 bis 14.00 Uhr

Beiträge

75,00 € jährlicher Mitgliedsbeitrag
15,00 € Aufnahmegebühr

*Nicht-Mitglieder erhalten
allgemeine Auskünfte zum
Wohnen und Mieten.*

Interessenverband
Mieterschutz e.V.

Fuhlsbüttler Str. 108
22305 Hamburg
(S-Bahn Barmbek)

Kontakt

Tel: 040 690 74 73
Fax: 040 690 36 63
Email: hamburg@iv-mieterschutz.de
www.iv-mieterschutz.de/

Beiträge

49,50 € jährlicher Mitgliedsbeitrag
65,45 € jährlich
Mietrechtsschutzversicherung

Mieter helfen Mietern ·
Hamburger Mieterverein e.V.

Kontakt

Beratungsstellen: [www.mhmhamburg.de/
mhm-beratungsstellen.html](http://www.mhmhamburg.de/mhm-beratungsstellen.html)

Beiträge

65 € Mitgliedsbeitrag
29 € Prozesskostenversicherung
keine Aufnahmegebühr

13. GLOSSAR

Arbeitslosengeld I	Siehe Leistungen nach SGB III
Arbeitslosengeld II	Siehe Leistungen nach SGB II
Ausstattung	Die Ausstattung beschreibt z.B., was für Fenster die Wohnung hat, wie das Badezimmer ausgestattet ist, welche Küchenmöbel vorhanden sind. Obwohl diese Ausstattung nicht Ihnen, sondern dem_r Vermieter_in gehört, sind Wohnungen mit guter oder sehr guter Ausstattung meist teurer.
Befristeter Mietvertrag	Ein Mietvertrag, der nur für einen bestimmten Zeitraum gültig ist und bei dem Sie bei Vertragsende normalerweise wieder ausziehen müssen. Diese Mietverträge sind eher selten. In der Regel werden unbefristete Mietverträge abgeschlossen, die nur mit einer expliziten Kündigung des Vertrages beendet werden können.
Betriebskosten	Betriebskosten (oftmals auch „Nebenkosten“ genannt) sind die Kosten, die Sie zusätzlich zu der Nettokaltmiete, d.h. zusätzlich zu der Nutzung der Wohnräume zahlen. Hierzu gehören z.B. Hausreinigung (Treppenhaus, Haupteingang), Müllabfuhr, Hauswart, Wasser, Warmwasser und Heizung. Manchmal werden die Betriebskosten/ Nebenkosten und die Kosten für Heizung und Warmwasser auch getrennt angegeben. Nicht dazu gehören die Stromkosten, die Telefon-/ Internetkosten und der Rundfunkbeitrag.
bezugsfertig ab	= <i>Bezugstermin</i>
Bezugstermin	Der Termin, ab dem Sie in die Wohnung einziehen können. In der Regel entspricht er dem Beginn des Mietvertrages.
Bruttokaltmiete	Setzt sich zusammen aus Nettokaltmiete und den Nebenkosten, außer Wasser- und Heizkosten.
Courtage	= <i>Maklercourtage</i>
Dringlichkeitsbestätigung	Bestimmte Wohnungen in Hamburg sind für Menschen vorgesehenen, die sich in einer Wohnnotsituation befinden, z.B. wenn sie in einer öffentlichen Notunterkunft oder Wohnunterkunft (für geflüchtete Menschen) wohnen. Als Nachweis dafür wird die sogenannte Dringlichkeitsbestätigung verlangt. Diese wird nur auf Antrag bei den Fachstellen für Wohnungsnotfälle ausgestellt und ist kostenlos.
Einkommensnachweis	Der Einkommensnachweis belegt, wie viel Geld Sie monatlich durch Arbeit oder andere Leistungen erhalten. Diesen verlangen die Vermieter_innen um zu sehen, ob Sie die monatliche Miete bezahlen können. Dabei kann es sich z.B. um Gehaltsabrechnungen für Ihre Arbeit oder Bescheide über das ALG II (umgangssprachlich Hartz 4) vom Jobcenter handeln.
Einverständniserklärung zur Einholung von Auskünften bei der SCHUFA	Siehe <i>SCHUFA</i>
Genossenschaft	Eine Genossenschaften bzw. Wohnungsgenossenschaft bietet Mietwohnungen für ihre Mitglieder an. Um Mitglied zu werden und eine Wohnung zu erhalten, müssen Sie Genossenschaftsanteile kaufen (siehe Seite 10).
Genossenschaftsanteile	Genossenschaftsanteile sind zu kaufen, wenn Sie eine Wohnung von einer Wohnungsgenossenschaft beziehen und in der Genossenschaft Mitglied werden (siehe Seite 10).
Gesamtmiete	Die Gesamtmiete oder Bruttomiete setzt sich zusammen aus der Nettokaltmiete und den gesamten Nebenkosten (kalte Nebenkosten und Wasser-/ Heizkosten).
GEZ	= <i>Rundfunkbeitrag</i>

Haftpflichtversicherung	Diese Versicherung ist eine der wichtigsten Versicherungen. Sie bezahlt die Kosten für Schäden, die Sie Anderen ohne Absicht zufügen. Diese können im Rahmen der Wohnung z.B. folgende Fälle sein: wenn Sie oder Ihr Kind in der Nachbarschaft oder im Treppenhaus aus Versehen etwas beschädigen oder wenn Sie im Haus aus Versehen einen Wasserschaden oder Brand verursachen, der auch die Wohnungen Ihrer Nachbar_innen beschädigt.
Hauptmieter_in	Hauptmieter_innen sind die Personen, die beispielsweise bei Wohngemeinschaften oder beim Wohnen zur Untermiete einen Vertrag mit der Vermietung haben und damit hauptverantwortlich für die Wohnung sind.
Hausordnung	Die Hausordnung enthält die Regeln für alle Bewohner_innen eines Hauses mit mehreren Wohnungen. Diese betrifft z.B. die Ruhezeiten in einem Haus oder Sicherheitsbestimmungen. Sie kann entweder Teil des Mietvertrags sein oder im Treppenhaus aushängen.
Hausratsversicherung	Diese Versicherung erstattet Ihnen die Schäden, wenn in Ihrer Wohnung z.B. durch Feuer oder Wasser Ihre Möbel oder technischen Geräte beschädigt werden.
Heizkosten	Die Kosten für Heizung und warmes Wasser.
Kaltmiete	= <i>Nettokaltmiete</i>
Kaution	Die Kaution ist ein Geldbetrag, der gewöhnlich beim Einzug in eine neue Wohnung an private Vermieter_innen bzw. Wohnungsunternehmen zu zahlen ist. Sie beträgt höchstens das Dreifache der Nettokaltmiete, und kann als Darlehen vom Jobcenter übernommen werden. Die Kaution dient der Vermietung als Sicherheit, falls die Miete nicht gezahlt wird oder beim Auszug Schäden in der Wohnung bestehen, die repariert werden müssen. Sollte die Wohnung zum Zeitpunkt Ihres Auszugs keine Mängel haben, erhalten Sie den Betrag zurück.
Kündigung	Die Beendigung des Mietvertrages durch die Vermietung oder Mieter_innen, die einen Auszug zur Folge hat. Mieter_innen können mit einer Kündigungsfrist ohne Angabe von Gründen kündigen. Vermieter_innen müssen Gründe aufführen und haben eine Kündigungsfrist von mindestens 3 Monaten. In Ausnahmefällen sind auch fristlose Kündigungen seitens der Vermietung möglich.
Kündigungsfrist	Wenn Sie oder die Vermietung den Mietvertrag kündigen möchten, dann müssen Sie oder die Vermietung diese Absicht rechtzeitig mitteilen, damit der Mietvertrag beendet wird. Die Kündigungsfrist regelt den Mindestzeitraum zwischen der Mitteilung der Kündigung und dem Ende des Mietvertrags. Für Sie als Mieter_in sind es 3 Monate, für die Vermietung mindestens 3 Monate.
Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	Damit sind in der Regel die Gelder gemeint, die sie vom Grundsicherungs- und Sozialamt erhalten.
Leistungen nach SGB II	Damit sind in der Regel die Gelder gemeint, die Sie vom Jobcenter erhalten, wie das Arbeitslosengeld II (ALG II bzw. umgangssprachlich Hartz 4).
Leistungen nach SGB III	Damit sind in der Regel die Gelder gemeint, die Sie von der Arbeitsagentur erhalten, wie das Arbeitslosengeld I (ALG I).
Leistungen nach SGB XII	Damit sind in der Regel die Gelder gemeint, die sie vom Grundsicherungs- und Sozialamt erhalten.
Makler_in	Eine Person, die für einen Geldbetrag, die sogenannte „Courtage“ oder „Provision“, Wohnungen an Personen vermittelt bzw. sie für diese sucht (siehe Seite 20).
Maklercourtage	Die Gebühr, die ein_e Makler_in für die Vermittlung oder die Suche von Wohnungen verlangt. Wer den Auftrag erteilt, trägt die Kosten (siehe Seite 20).
Maklerprovision	= <i>Maklercourtage</i>
Miete kalt	= <i>Nettokaltmiete</i>
Miete warm	= <i>Gesamtmiете</i>
Mieter_in	Die Person, die eine Wohnung bezieht und hierfür eine Miete zahlt.

Mieter_innenverein	Vertreten die Interessen der Mieter_innen ihres Vereins und informieren in allen mietrechtlichen Fragen. Es ist möglich, die Beitrittskosten vom Jobcenter oder Grundsicherungs- und Sozialamt übernehmen zu lassen. Dies sollte vorher mit der zuständigen Behörde geklärt werden (siehe Seite 21).
Mieter_innenschutzbund	= <i>Mieter_innenverein</i>
Mietübernahmebestätigung	= <i>Zustimmung des Jobcenters bzw. Grundsicherungs- und Sozialamts zur Übernahme der Mietkosten</i>
Mietvertrag	Der Vertrag, der das Verhältnis von Mieter_in und Vermieter_in regelt. Hierzu zählen u.a. die Höhe der Miete, Nebenkosten, die Beschreibung der Wohnung (Größe, Ausstattung), Rechte und Pflichten, Möglichkeiten der Kündigung.
möbliert	Das Zimmer oder die Wohnung enthält bereits Möbel. Da möblierte Wohnungen oftmals zur Zwischenmiete angeboten werden, dürfen die Möbel nicht entsorgt werden.
Nettokaltmiete	Die Miete, die Sie nur für die Nutzung der Wohnräume bezahlen. Sie enthält keine Neben-, Betriebs- oder Heizkosten. Ebenfalls nicht darin enthalten sind z.B. die Kosten für Strom.
Nebenkosten	Siehe <i>Betriebskosten</i>
Private Vermieter_innen	Private Personen (keine Unternehmen), denen eine Wohnung gehört, in der sie nicht selbst wohnen und die sie an anderen Personen vermieten.
Provision	= <i>Maklercourtage</i>
Rundfunkbeitrag	Eine Gebühr, die jeder Haushalt für die Nutzung der öffentlich-rechtlichen Medien zu bezahlen hat. Wenn Sie Sozialleistungen beziehen (z.B. Leistungen nach SGB II) können Sie sich von dem Beitrag befreien lassen. Wichtig: Hierfür müssen Sie möglichst früh einen Antrag auf Befreiung stellen, z.B. unter www.rundfunkbeitrag.de/buergerinnen_und_buerger/formulare/befreiung_oder_ermaessigung_beantragen/index_ger.html .
SAGA	Die SAGA ist das städtische Wohnungsunternehmen in Hamburg, das viele Wohnungen vermietet (siehe Seite 10).
SCHUFA	Die SCHUFA ist eine Institution, die Auskünfte über die Bonität von Personen an verschiedene Organisationen, u.a. auch Vermieter_innen abgibt. Darin sind z.B. ihre laufenden Kredite und mögliche Schulden aufgeführt. Bei Abschluss von Mietverträgen wird oftmals Ihre Einwilligung eingefordert, damit die Vermieter_innen sich über Sie bei der SCHUFA informieren können („Einverständniserklärung zur Einholung von Auskünften bei der SCHUFA“). Teilweise müssen Sie selbst die SCHUFA-Auskunft mit einem Formular anfordern und den Vermieter_innen aushändigen (siehe Seite 8)
Stromkosten	Die Kosten, die Sie für Strom zahlen müssen. Diese sind nicht in der Gesamtmiete und den Nebenkosten enthalten und werden auch nicht vom Jobcenter oder Sozialamt übernommen. Ausnahmen sind hier die Stromkosten für Durchlauferhitzer und Nachtspeicherheizungen, bei denen das Jobcenter die Kosten anteilig an den Gesamtstromkosten übernimmt.
Telefonkosten/ Internetanschluss	Die Kosten, die Sie für ihren Telefon- und Internetanschluss zahlen. Sie sind nicht in der Gesamtmiete enthalten.
Untermiete	Zur Untermiete wohnen Sie in einer Wohnung, die von einer anderen Person gemietet wurde und ihr nicht gehört, dem_r sogenannten Hauptmieter_in. Sie haben dabei keinen Mietvertrag mit der Vermietung, sondern nur mit dem_r Hauptmieter_in. Die Vermietung muss jedoch zustimmen. Sie können ein einzelnes Zimmer bzw. Teile der Wohnung zur Untermiete beziehen oder eine gesamte Wohnung für einen bestimmten Zeitraum.
Verfügbar ab	= <i>Bezugstermin</i>
Vermieter_in/ Vermietung	Die Person/ das Unternehmen, die/ das eine Wohnung zur Verfügung stellt und dafür eine Miete erhält.

Warmmiete	= <i>Gesamtmiete</i>
WG	= <i>Wohngemeinschaft</i>
Wohnberechtigungsschein	Bestimmte von der Stadt Hamburg geförderte Wohnungen sind nur für Personen vorgesehen, die relativ wenig Geld verdienen. Dementsprechend ist die Miete dieser Wohnungen relativ gering. Um sich auf diese Wohnungen zu bewerben, wird ein sogenannter Wohnberechtigungsschein (Dringlichkeitsbestätigung oder §5-Schein) verlangt. Um den Schein zu erhalten, müssen Sie ihn bei dem zuständigen Bezirkssamt beantragen.
Wohnbrücke	Unterstützt geflüchtete Menschen beim Finden von geeignetem Wohnraum. Zur Anmeldung benötigen Sie unbedingt eine_n deutschsprachige_n Unterstützer_in („Lotse“), der_die vorher an einer Lotsenschulung teilnehmen muss (siehe Seite 19).
Wohngemeinschaft	Das Zusammenleben in einer Wohnung mit mehreren Personen, mit denen Sie in der Regel nicht verwandt sind. Dabei hat jede Person ihr eigenes Zimmer, aber Badezimmer, WC und Küche werden mit den anderen Personen geteilt (siehe Seite 18).
Wohnungsangebot	Ein Angebot, eine bestimmte Wohnung zu besichtigen und sich bei Interesse als Mieter_in zu bewerben. In der Regel erhalten mehrere Personen ein Wohnungsangebot.
Wohnungsbesichtigung	Die Veranstaltung, bei der Sie sich die Wohnung selbst anschauen und Fragen stellen können. Meist geschieht dies zusammen mit weiteren Wohnungsinteressent_innen. Für gewöhnlich füllen Sie bei der Besichtigung auch ein Formular mit ihren Kontaktdaten aus, mit dem Sie sich für die Wohnung bewerben.
Wohnungsübernahme	Bevor Sie in eine Wohnung einziehen, müssen Sie die Wohnung übernehmen. Bei einem Termin mit dem_r Vermieter_in schauen Sie sich gemeinsam die Wohnung an. Dabei werden Ihnen verschiedene Hinweise zur Wohnung, sowie zu möglichen Räumen im Keller oder auf dem Dachboden gegeben und die Schlüssel übergeben. Gleichzeitig ist es absolut wichtig, dass Sie den Zustand der Wohnung bei der Übergabe in einem Protokoll dokumentieren und z.B. auf Schäden hinweisen.
Wohnungsunternehmen	Unternehmen, die Wohnungen bauen und kaufen und an Personen vermieten (siehe Seite 16).
Zustimmung des Jobcenters bzw. Grundsicherungs- und Sozialamts zur Übernahme der Mietkosten	Wenn Sie Geldleistungen vom Jobcenter oder Grundsicherungs- und Sozialamt beziehen und in eine neue Wohnung ziehen möchten, dann müssen Sie sich im Vorfeld die Zustimmung des zuständigen Amtes holen, dass es die Mietkosten auch übernimmt. Bereits im Vorfeld können Sie schauen, ob die Wohnung den Kriterien der Wohnungsgröße und der Miethöhe entspricht (siehe Seite 5).
Zwischenmiete	Das Wohnen zur Zwischenmiete ist ein besonderer Fall der Untermiete und des befristeten Mietvertrags. Es wird von Beginn an festgelegt, wann Sie wieder ausziehen müssen, und Sie haben den Mietvertrag nicht mit der Vermietung, sondern nur mit dem_r Hauptmieter_in. In der Regel sind Wohnungen oder Zimmer zur Zwischenmiete möbliert.



Webseite

www.wohnungssuche-hilfe.jimdofree.com

E-Mail

wohnungssuchehansestadt@gmail.com